

Presse-Mitteilung

Innerstädtisch Wohnen in zweiter Reihe

Hildesheimer Straße: hanova baut drei hochwertige Mehrfamilienhäuser mit 63 Wohnungen

Hannover wächst. Wohnungen sind Mangelware. Vor allem bezahlbarer Wohnraum fehlt. hanova, Hannovers größte Wohnungsbaugesellschaft, will bis 2020 im Jahr durchschnittlich 300 qualitativ hochwertige wie bezahlbare Neubauwohnungen in der Landeshauptstadt errichten. Im Zuge dieser Wohnungsbauoffensive investiert das kommunale Unternehmen an der Hildesheimer Straße 45-55 rund 19 Millionen Euro und baut in zweiter Reihe auf einer als Parkplatz genutzten Fläche drei 5-geschossige Mehrfamilienhäuser mit Staffelgeschossen und insgesamt 63 Wohnungen samt Tiefgarage. Die von dem hannoverschen Architekturbüro BBU-Projekt geplanten Gebäude passen sich mit ihrer hochwertigen Gestaltung hervorragend in die vorhandene Umgebung ein. Sie werden großzügig umrahmt von Grünflächen und werten den citynahen Standort deutlich auf.

Der 8.379 qm große Innenhof gehört zu den hanova-eigenen Bestandsimmobilien an der Hildesheimer Straße in Höhe U-Bahn-Station Schlägerstraße, wovon gerade einmal 1.185 qm bebaut werden – der Rest sind Grünflächen und Wegeflächen. Die Wohnfläche für alle drei Häuser beträgt zusammen 4.556 qm. Die vorhandenen Bäume sind aufgrund des ungünstigen Untergrundes in einem schlechten Zustand. Sie müssen bis auf eine Schwarzkieferngruppe abgeholzt werden. Für die gefälltten Bäume werden seitens hanova Ersatzpflanzungen durchgeführt. Die Gebäude selbst werden leicht versetzt angeordnet, um einen großzügigen Freiraum zu schaffen und Beeinträchtigungen durch Schattenwürfe zu minimieren.

Die recht triste „Freifläche“ wird bisher als Parkplatz genutzt. Die 233 vorhandenen Stellplätze sind vermietet. Mit der Neubebauung wird das Parkplatzangebot mit 196 Stellplätzen in der Tiefgarage und 87 Stellplätzen im Innenhof auf insgesamt 283 Plätze erweitert. Dadurch wird die Stellplatzsituation deutlich verbessert. Die Tiefgaragenzufahrt erfolgt über die Feldstraße und die Zufahrt in den neuen Innenhof über die Krausenstraße. Hierdurch werden die „Verkehrsströme“ im direkten Umfeld entzerrt und die Belastung durch Autolärm im Innenhof deutlich reduziert. Geplanter Baustart ist Herbst 2017. Die Fertigstellung erfolgt in vier Bauabschnitten und ist voraussichtlich im Sommer 2020 abgeschlossen.

„Hannover ist attraktiv und innerstädtischer Wohnraum dementsprechend begehrt. Wir setzen alles daran, vorhandene Brachflächen städtebaulich zu erschließen und attraktiven Wohnraum zu schaffen, um den Bedarf zu decken und den Bedürfnissen der Menschen nach schönem Wohnen gerecht zu werden. Ob am Klagesmarkt, Hainhölzer Markt oder eben jetzt mit dem neuen Bauvorhaben an der Hildesheimer Straße schaffen wir auch öffentlich geförderten Wohnraum. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die jeweilige Architektursprache der Gebäude mit den benachbarten Bestandsbauten harmoniert“, sagt Karsten Klaus, hanova-Geschäftsführer.

Um die Beeinträchtigungen der Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird ein Bauabschnitt nach dem anderen fertiggestellt. „Bauen im Bestand ist immer etwas herausfordernder als auf der grünen Wiese. Wir haben reichlich Erfahrung darin und wissen, wie man die Belastungen eingrenzt“, sagt Klaus. Dazu zählt beispielsweise auch, dass die Erstellung der Tiefgarage in zwei Bauabschnitten erfolgen wird. „Damit können wir relativ schnell wieder ein eingeschränktes Stellplatzangebot bereitstellen und entschärfen den Parkplatzdruck für unsere Bestandsmieter“, sagt Klaus. Die dadurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich auf eine sechsstellige Summe und sind nach Ansicht von Karsten Klaus ein lohnendes Invest. Schließlich hat hanova in den Vorderhäusern an der Hildesheimer Straße gut 10.000 qm Wohn- und Gewerbeflächen vermietet, deren Mieter möglichst schnell wieder ein standortnaher Parkplatz angeboten werden soll.

Seit Dezember 2016 treten die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) zusammen mit der union-boden gmbh unter der gemeinsamen Dachmarke hanova auf. Bereits seit Juni 2012 agieren die rechtlich eigenständigen Unternehmen als Gleichordnungskonzern, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt lebens- und liebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in der Region realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

Hannover, 12.04.2017

hanova
Gesellschaft für Bauen und Wohnen
Hannover mbH (GBH)
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover

Presseverantwortlich:
Frank Ermlich
Fon 0511.64 67 - 2200
E-Mail frank.ermlich@hanova.de